

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Japanologie

Frühjahrssemester 2023



Universität Zürich

Asien-Orient-Institut
Abteilung Japanologie
Zürichbergstrasse 4
CH-8032 Zürich

Tel. +41 (0)44 634 31 81
Fax +41 (0)44 635 49 21
eas.office@aoi.uzh.ch
www.aoi.uzh.ch

Module im Frühjahrssemester 2023

Grundlagen der Japanologie: Philologie (Ba) (1562)	
Dozierende:	Prof. Dr. Raji C. Steineck; Dr. Daniela Tan
Ort:	N.N.
Zeit:	Mi 14:00–15:45
Beschreibung:	Was ist und wie betreibt man Japanologie? Die Veranstaltung dient der Heranführung an das Fach, seine verschiedenen Fragestellungen, seine Geschichte sowie an seine spezifischen Methoden und Hilfsmittel. Sie vermittelt Grundwissen und elementare Fähigkeiten des japanologischen Handwerks, gibt einen Überblick der Standardnachsschlagwerke (in Papier- und elektronischer Form) sowie der wichtigsten Zeitschriften.
Leistungsnachweis:	Portfolio (schriftliche Beiträge 60%; Tests 40%).
Literatur:	Klaus Kracht und Markus Rüttermann, Hrsg., <i>Grundriss der Japanologie</i> (Wiesbaden: Harrassowitz, 2001). Philipps-Universität Marburg, <i>Einführung in die Hilfsmittel der Japanologie</i> (Marburg: Japan-Zentrum der Philipps-Universität, 1994).

Grundlagen der Japanologie: Sozialwissenschaft (Ba) (1563)	
Dozentinnen:	Nora Gilgen, MA; Chiara Fusari, MA
Ort:	N.N.
Zeit:	Mi 10:15–12:00
Beschreibung:	Der Kurs vermittelt die Grundlagen, welche für das sozialwissenschaftliche Arbeiten in der Japanologie vorausgesetzt werden. Zentrale Kompetenzen wie Literaturrecherche, sozialwissenschaftliches Lesen und Schreiben, das Entwickeln von Fragestellung und Thesen etc. werden besprochen und anhand von Übungen vertieft. Anhand von Grundlagentexten eignen sich die Studierenden auch sozialwissenschaftliche Basiskenntnisse über Japan und seine Gesellschaft an.
Leistungsnachweis:	Portfolio (schriftliche Beiträge 60%; Tests 40%).
Bemerkungen:	Der Kurs wird in englischer Sprache durchgeführt.

Moderne Japanisch 2 (Ba) (2569)	
Dozent:	Dr. Guido Gefter
Ort:	N.N.
Zeiten:	Mo–Mi, Fr 12:15–13:45; Do 14:00–15:45
Beschreibung:	Zweiter Teil der Einführung in die japanische Gegenwartssprache und die sino-japanische Schrift. Aufbauend auf das Modul Moderne Japanisch 1 erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse grundlegender Sprachstrukturen und Kanji sowie ihre Handlungsfähigkeit in ausgewählten Standardsituationen.

Modernes Japanisch 2 (Ba) (2569)	
Leistungsnachweis:	Portfolio (mündliche Prüfung 20%; schriftliche Prüfungen 80%). Merkblätter mit verbindlichen Angaben zum Leistungsnachweis werden im Unterricht abgegeben.
Literatur:	Wird im Unterricht bekannt gegeben.

Klassisches Japanisch II (Ba) (1879)	
Dozentin:	Prof. Dr. Simone Müller
Ort:	N.N.
Zeit:	Do 16:15–18:00
Beschreibung:	Im Rahmen der Veranstaltung werden die im Modul Klassisches Japanisch I vermittelten Grundlagen der klassischen japanischen Grammatik durch die fokussierte Lektüre von Textauszügen des kanonischen Schrifttums eingeübt und vertieft. Neben Analyse und Übersetzungsstrategien sollen auch weiteres realienkundliches Wissen und Aspekte der Literaturgeschichte erarbeitet werden. Ergänzt wird das Programm durch eine Erweiterung des „handwerklichen“ Wissens: Quellen, Editionen, Lexika und anderes.
Leistungsnachweis:	Aktive Teilnahme, Gruppentests, Abschlussprüfung.
Literatur:	<p>Keene, Donald: <i>Seeds in the Heart. Japanese Literatures from the Earliest Time to the Late Sixteenth Century</i>. New York: Henry Holt 1993.</p> <p>Komai Akira / Rohlich, Thomas: <i>An Introduction to Classical Japanese</i>. Tōkyō: Bonshinsha 1991.</p> <p>Konishi Jin'ichi: <i>A History of Japanese Literature</i>. Aileen Gatten, Nicholas Teele und Mark Harbison (Übers.), Earl Miner (Hg.). 3 Bde. Princeton, N.J.: Princeton University Press 1984-1991.</p> <p>Lewin, Bruno: <i>Japanische Chrestomatie von der Nara-Zeit bis zur Edo-Zeit</i>. 2 Bde. Wiesbaden: Otto Harrassowitz 1965.</p> <p>Lewin, Bruno: <i>Abriss der japanischen Grammatik</i>. Wiesbaden: Harrassowitz 1975.</p> <p>Miner, Earl et al.: <i>The Princeton Companion to Classical Japanese Literature</i>. Princeton, N.J.: Princeton University Press 1988.</p> <p>Shōgakukan (Hg.): <i>Shinpen Nihon koten bungaku zenshū</i> 新編日本古典文学全集. Tōkyō: Shōgakukan 1994-2002.</p> <p>Iwanami shoten (Hg.): <i>Shin Nihon koten bungaku taikai</i> 新日本古典文学大系. Tōkyō: Iwanami Shoten 1985-2005.</p> <p>Shirane Haruo: <i>Classical Japanese. A Grammar</i>. New York: Columbia University Press 2005.</p> <p>Tsukahara Tetsuo et al. (Hg.): <i>Kōkōsei no koten bunpō</i> 高校生の古典文法. Kyōto: Kyōto shobō 2005.</p>
Bemerkungen:	Programm und Skript zur Veranstaltung ab Semesterbeginn auf OLAT. Dauerpräsenzgstell in der Bibliothek.

Modernes Japanisch 4 (Ba) (2570)	
Dozentin:	Mariko Vontobel-Kishimoto, MA
Ort:	N.N.
Zeiten:	Mo/Mi/Fr 8:15–9:45
Beschreibung:	Systematische Erweiterung und Vertiefung der in den Modulen Modernes Japanisch 1–3 vermittelten Kenntnisse der japanischen Gegenwartssprache.
Leistungsnachweis:	Portfolio (mündliche Prüfung 20%; schriftliche Prüfung 80%).
Literatur:	Wird im Unterricht bekannt gegeben.

Modernes Japanisch 6 (Ba) (2571)	
Dozent:	Dr. Guido Geffer
Ort:	N.N.
Zeit:	Do 10:15–11:45
Beschreibung:	Aktivierung, Festigung und Vertiefung der in den Modulen Modernes Japanisch 1–5 erworbenen Kenntnisse der japanischen Gegenwartssprache.
Leistungsnachweis:	Mündliche Prüfung.
Literatur:	Wird im Unterricht bekannt gegeben.
Bemerkungen:	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Japanologie, welche die Module Modernes Japanisch 1–5 erfolgreich besucht haben. Studierende anderer Studienrichtungen können an diesem Kurs nicht teilnehmen.

Japanische Lektüre 2 (Ba) (1802)	
Dozentin:	Melissa Ann Kaul, MA
Ort:	N.N.
Zeit:	Mi 10:15–11:45
Beschreibung:	Im Zentrum des Moduls steht die statarische Lektüre literarischer Texte in japanischer Gegenwartssprache. Aufbauend auf die Japanische Lektüre 1 erlernen und üben die Teilnehmenden Techniken der analytischen Texterschliessung und schärfen dabei ihren Blick für grammatische Strukturen und die literarische Qualität der besprochenen Werke.
Leistungsnachweis:	Schriftliche Prüfung.
Literatur:	Wird im Unterricht bekannt gegeben.

Geschichte der japanischen Philosophie (Ba) (1474)	
Dozent:	Prof. Dr. Raji C. Steineck
Ort:	N.N.

Geschichte der japanischen Philosophie (Ba) (1474)	
Zeit:	Di 14:00–15:45
Beschreibung:	Die Vorlesung stellt die wichtigsten Traditionen und Werke der japanischen Philosophiegeschichte von den Anfängen im 8. Jahrhundert bis in die Gegenwart vor und erörtert für die historiographische Literatur zentrale Fragen der Abgrenzung von Philosophie und Geistes- bzw. Ideengeschichte. Im Übungsteil werden zentrale Texte in deutsch- oder englischsprachiger Übersetzung diskutiert. Fallweise gehen wir dabei auch auf Übersetzungsprobleme ein. Die Teilnehmenden arbeiten sich vertieft in ein Werk bzw. eine philosophische Position ein und diskutieren diese in einer schriftlichen Arbeit.
Leistungsnachweis:	Schriftliche Arbeit.
Literatur:	Heisig, James W. 2011. Japanese Philosophy: A Sourcebook. Univ of Hawaii Pr. Steineck, Raji C., Elena L. Lange, Ralph Weber, und Robert H. Gassmann, Hrsg. 2018. Concepts of Philosophy in Asia and the Islamic World, Vol. 1: China and Japan. Leiden & Boston: Brill. http://www.zora.uzh.ch/id/eprint/151550/ . Steineck, Raji, Lange, Elena Louisa, Kaufmann, Paulus. 2014. Begriff und Bild der modernen japanischen Philosophie. Bd. 2. Philosophie interkulturell. Stuttgart: frommann-holzboog.
Bemerkungen:	Damit die dargestellten Positionen im Übungsteil auch gemeinsam diskutiert werden können, ist eine regelmässige persönliche Teilnahme wichtig. Bitte planen Sie diese ein und nehmen Sie, falls Sie verhindert sind, rechtzeitig Rücksprache mit dem Dozenten.

Themen der Japanforschung (Proseminar): Mythos Ninja: Die geheime Welt der Shinobi (Ba) (0974)	
Dozentin:	Melissa Ann Kaul, MA
Ort:	N.N.
Zeit:	Do 10:15–12:00
Beschreibung:	Ninja - der sagenumwobene Schattenkrieger Japans. Doch was wissen wir wirklich über ihn? Der Ninja als Kunstfigur entstand in der japanischen Edo-Zeit (1603-1868), da die eigentlichen Ninja, die shinobi, durch die Friedenszeit, die während dieser Periode herrschte, arbeitslos wurden und versuchten, durch Überlieferungen und Sagen ihrer Vergangenheit relevant zu bleiben. Tatsächlich gelang es ihnen, dass der Ninja sich in die Literatur und Popkultur einnistete, und schnell wurden ihre Legenden zu Heldenlegenden und ihre normalen, sterblichen Fähigkeiten erlebten eine Hochstilisierung zu übernatürlichen Superkräften. Diese Idee des Ninja als fast schon übermenschlicher Krieger ist, was wir bis heute als Ninja verstehen. Dieses Verständnis wurde durch die ersten Ninja-Filme in Japan in den dreißiger Jahren und durch den ersten Ninja-Boom in den sechziger Jahren durch Filme wie "Shinobi no Mono" verstärkt. In dieser Zeit schwappte das Phänomen "Ninja" auch nach Amerika rüber, wo es in den achtziger Jahren zur vollen Entfaltung kam. Doch wer waren die Ninja wirklich? Die "wahren" Ninja, die historischen shinobi, waren eine Militäreinheit oder einzelne

Themen der Japanforschung (Proseminar): Mythos Ninja: Die geheime Welt der Shinobi (Ba) (0974)	
	Agenten, welche im japanischen Mittelalter von Samurai-Klans und Familien in Dienst gestellt wurden. Sie waren Spezialisten in heimlicher Kriegsführung und Guerillataktiken, Spionage und Infiltration, Brandstiftung, Sprengstoff und Diebstahl, welche alle unter dem Begriff shinobi no jutsu (Kunst der Ninja) zusammengefasst wurde. Sie kamen aus allen sozialen Schichten, waren aber häufig aus den unteren Samurai-Klassen. Die meisten stammten aus den Provinzen Iga und Koka, welche bis heute stolz sind auf ihre Ninja-Vergangenheit und jährlich zahlreiche Touristen anziehen. In diesem Proseminar steht die Erforschung der historischen shinobi im Zentrum. Über Sekundärliteratur soll ihre Herkunft, ihre Kampfkunst und ihre allgemeine historische Bedeutung in der japanischen Geschichte erörtert werden.
Leistungsnachweis:	Portfolio (schriftliche Beiträge 20%; mündliche Beiträge 80%).

Japanische Literatur (Seminar): Kriegererzählungen und volkstümliche Literatur des Mittelalters (Ba) (2017)	
Dozent:	Dr. Sebastian Balmes
Ort:	N.N.
Zeit:	Do 10:15–12:00
Beschreibung:	Die Literatur des japanischen Mittelalters (<i>chūsei</i>) zeichnet sich im Vergleich zur vorangehenden klassischen Epoche (<i>chūko</i>) durch Gattungen aus, die in allen Bevölkerungsschichten rezipiert wurden. Massgeblich für diese Entwicklung ist das in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts entstandene <i>Heike monogatari</i> , das durch eine Laute begleitet vorgetragen wurde. Manche für die lesende Rezeption bestimmte Textvarianten zeichnen sich dagegen durch einen stärkeren historiographischen Anspruch aus. Im Seminar beschäftigen wir uns mit mittelalterlichen Kriegererzählungen (<i>gunki monogatari</i>), volkstümlicher <i>setsuwa</i> -Literatur und Ursprungserzählungen zu Tempeln und Schreinen (<i>engi</i>) als auch mit ihren Adaptionen im Nō-Theater, in illuminierten Querrollen und Heften sowie mit weiteren Rezitationskünsten. Unter der Berücksichtigung literarischer, performativer, künstlerischer und geistesgeschichtlicher Aspekte nähern wir uns so der Transmedialität des Erzählens im Mittelalter.
Leistungsnachweis:	Referat und aktive Mitarbeit.
Literatur:	Wird zur Verfügung gestellt.

Gender and Sexuality in Japan (Seminar) (Ba) (1422)	
Dozentin:	Chiara Fusari, MA
Ort:	N.N.
Zeit:	Mi 12:15–13:45
Beschreibung:	Gender and sexuality are constructed categories that change and evolve over time and space. They are interconnected and shape

Gender and Sexuality in Japan (Seminar) (Ba) (1422)	
	both the public and private sphere. Exploring topics such as gender equality, marriage and family, sexual and reproductive rights, LGBTQIA+ activism, etc., this seminar aims to explore various, complex issues related to sex, gender and sexuality in contemporary Japanese society. In class we will use both English and Japanese sources to discuss various topics, and students will have a chance to delve deeper into issues that especially interest them.
Leistungsnachweis:	Portfolio (written contributions 20%; oral contributions 80%).

Japanische Gesellschaft nach 1945 (Ba) (1801)	
Dozent:	Prof. Dr. David Chiavacci
Ort:	N.N.
Zeit:	Mi 14:00–14:45
Beschreibung:	In dieser einführenden Vorlesung wird in die zentralen Entwicklungslinien und den institutionellen Wandel der japanischen Gesellschaft von 1945 bis in die Gegenwart eingeführt. Hierbei werden zentrale gesellschaftliche Bereiche wie Bildung, Demographie, Elite, Familie, Genderrollen, Medien, Migration, Minderheiten, Populärkultur, Religion, Ungleichheit oder Zivilgesellschaft besprochen. Ziel ist es, dass die Studierenden die zentralen Grundkenntnisse zur gegenwärtigen japanischen Gesellschaft und ihrer historischen Nachkriegsentwicklung erwerben.
Leistungsnachweis:	Schriftliche Prüfung.
Literatur:	<p>Bester, Victoria Lyon, Theodore C. Bester und Akiko Yamagata (Hg.). 2011. <i>Routledge Handbook of Japanese Culture and Society</i>. London: Routledge.</p> <p>Coulmas, Florian, Harald Conrad, Annette Schad-Seifert und Gabriele Vogt (Hg.). 2008. <i>The Demographic Challenge: A Handbook about Japan</i>. Leiden: Brill.</p> <p>Kingston, Jeff (ed.). 2014. <i>Critical Issues in Contemporary Japan</i>. London: Routledge.</p> <p>Kreiner, Josef, Ulrich Möhwald und Hans Dieter Ölschleger (Hg.). 2004. <i>Modern Japanese Society</i>. Leiden: Brill.</p> <p>Prohl, Inken und John Nelson (Hg.). 2012. <i>Handbook of Contemporary Japanese Religions</i>. Leiden: Brill.</p> <p>Sugimoto, Yoshio. 2020. <i>An Introduction to Japanese Society</i>. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Swanson, Paul und Clark Chilson (Hg.). 2006. <i>Nanzan Guide to Japanese Religions</i>. Honolulu: University of Hawai'i Press.</p> <p>Takeda, Hiroko und Mark Williams (Hg.). 2020. <i>Routledge Handbook of Contemporary Japan</i>. London: Routledge.</p>

Demographischer Wandel in Japan (Ba) (0651)	
Dozent:	Prof. Dr. David Chiavacci
Ort:	N.N.
Zeit:	Mi 15:00–15:45
Beschreibung:	Einerseits prägt die demographische Entwicklung den langfristigen sozialen Wandel und die Sozialstrukturen jeder Gesellschaft. Andererseits ist die demographische Entwicklung jedoch ihrerseits auch entscheidend durch individuelles Handeln im Kontext von gesellschaftlichen Normvorstellungen und institutionellen Rahmenbedingungen beeinflusst. Diese Wechselwirkungen zwischen Sozialstrukturen, individuellem Handeln und demographischer Entwicklung werden in dieser Lehrveranstaltung anhand der historischen Entwicklung Japans ab der frühen Neuzeit nachgezeichnet und diskutiert. Der Schwerpunkt wird hierbei auf die gegenwärtigen demographischen Entwicklungstendenzen gelegt, indem die Hintergründe für das Schrumpfen der Gesamtbevölkerung, die gesellschaftliche Überalterung und die geringe Geburtenquote sowie die Implikationen dieser Entwicklungstendenzen thematisiert und erörtert werden.
Leistungsnachweis:	Schriftlicher Beitrag.
Literatur:	Coulmas, Florian; Harald Conrad; Annette Schad-Seifert; Gabriele Vogt (Hg.). 2008. <i>The Demographic Challenge: A Handbook about Japan</i> . Leiden: Brill. Funabashi, Yoichi (Hg.). 2018. <i>Japan's Population Implosion: The 50 Million Shock</i> . Singapore: Palgrave Macmillan. Hayami, Akira. 2001. <i>The Historical Demography of Pre-Modern Japan</i> . Tokyo: Tokyo University Press.

Japanische wissenschaftliche Lektüre: Literatur und Quellen zur japanischen Gesellschaft (Ba) (2182)	
Dozentin:	Nora Gilgen, MA
Ort:	N.N.
Zeit:	Mi 15:00–15:45
Beschreibung:	In dieser Veranstaltung üben wir das Lesen und Verstehen von wissenschaftlicher Literatur und Quellen anhand von Texten zur gegenwärtigen japanischen Gesellschaft. Ein Teil der Lektionen wird von den Studierenden aktiv mitgestaltet.
Leistungsnachweis:	Schriftlicher Beitrag.

Vertiefende Lektüre/Übung: Kaji Nobuyuki: Jukyō to ha nanika - Ursprung und Gegenwart des Konfuzianismus (Ba/Ma) (1840)	
Dozent:	Dr. Paulus Kaufmann
Ort:	N.N.
Zeit:	Mi 12:15–13:45
Beschreibung:	Der Konfuzianismus ist eine der wirkmächtigsten Weltanschauungen Ostasiens. Daher werden wichtige Fragen über seine Eigenart,

Vertiefende Lektüre/Übung: Kaji Nobuyuki: Jukyō to ha nanika - Ursprung und Gegenwart des Konfuzianismus (Ba/Ma) (1840)	
	Ursprünge und gegenwärtige Relevanz auch heute noch diskutiert. Um diese Fragen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, verfasste der japanische Historiker Kaji Nobuyuki 1990 das Buch „儒教とは何か?“/ „Was ist der Konfuzianismus?“. In diesem modernen Klassiker verteidigt er den religiösen Charakter des Konfuzianismus und argumentiert für dessen Relevanz bzgl. politischer Diskussionen im gegenwärtigen Japan: Hirntod-Debatte, liberale vs. traditionelle Erziehung, moralische Grundlagen von Politik und Wirtschaft. Kajis Text stellt überdies einen Beitrag zur aktuellen Asianismus-Debatte in Japan dar. In unserer Übung werden wir Kajis Buch in Auszügen lesen und kritisch diskutieren. Hierfür werden wir weitere Artikel aus der zeitgenössischen Debatte hinzuziehen.
Leistungsnachweis:	Der Leistungsnachweis besteht neben der aktiven Stundenvorbereitung (Lektüre, Vokabelsuche, evtl. Konsultation von Fachlexika) in der Zusammenfassung und Bewertung eines längeren Abschnitts aus Kajis Buch (3 schriftliche Übungen, 3-5 Seiten).

Singles in East Asia: Sociological and Gender Perspectives (Ba/Ma) (4613)	
Dozentin:	Dr. Nora Kottmann
Ort:	N.N.
Zeit:	(Preliminary) Fr, 12.5. (afternoon); Sa, 13.5. (all day)
Beschreibung:	Singles – legally unmarried individuals – are a significant and fast-growing demographic in East Asia. The group is extremely diverse: experiences and practices of being single highly depend on various factors such as partnership status, age, living arrangement and sexual orientation/gender identity. In this course we will situate the significant increase of singles – and related, partially highly problematizing discourses – in the wider socio-economic, demographic, political and cultural context of East Asia, with a particular focus on Japan. We will touch upon the historical background, the status quo and possible future developments from a sociological and a gender perspective. The readings combine mainly scholarship from sociology, demography, Japanese studies/area studies, and gender/queer studies.
Leistungsnachweis:	Oral presentation (50%) + written summary (50%).
Literatur:	Readings will be provided. As an introduction, see, for example: Alexy, Allison, and Emma Cook, eds. 2019. <i>Intimate Japan</i> . Honolulu: University of Hawai'i Press (Introduction, 1–34). Open Access. Osteria, Trinidad. 2015. Singlehood as a Lifestyle in Asia. In: <i>Families in Asia</i> , edited by Stella R. Quah. London: Routledge: 93 – 110. Yeung, Wei-Jun Jean, and Adam Ka-Lok Cheung. 2015. Living alone: One-person households in Asia . <i>Demographic Research</i> 32 (40)

Wissenschaftliches Präsentieren Japanisch (Ma) (3848)	
Dozentin:	Mariko Vontobel-Kishimoto, MA
Ort:	N.N.
Zeit:	Mo, 20.2., 6.3., 20.3., 3.4., 17.4., 15.5., jeweils 10:15–12:00
Beschreibung:	Anhand praktischer Übungen vermittelt das Modul die notwendigen Kenntnisse, um Forschungsergebnisse vor einem Fachpublikum in japanischer Sprache zu präsentieren.
Leistungsnachweis:	Portfolio (Übungsaufgaben 50%; Referat in japanischer Sprache 50%).
Literatur:	Wird im Unterricht bekannt gegeben.

Kanbun/Kundoku (Ma) (1841)	
Dozentin:	Dr. Daniela Tan
Ort:	N.N.
Zeit:	Di 10:15–12:00
Beschreibung:	<i>Kanbun</i> bezeichnet im weitesten Sinne das mit chinesischen Schriftzeichen niedergelegte japanische Schrifttum, das bis in die frühe Moderne hinein den grössten Anteil der japanischen Literatur ausmachte. Dabei können in <i>kanbun</i> sowohl Texte verschriftlicht sein, die sich stark an der Grammatik des klassischen Chinesisch orientieren, als auch solche, die nahe am gesprochenen Japanisch ihrer Zeit sind. Möglich ist dies aufgrund einer <i>kundoku</i> genannten Lesetechnik. Da der grösste Teil der vormodernen Literatur in <i>kanbun</i> verfasst worden ist, sind <i>kanbun</i> -Kenntnisse für die wissenschaftliche Beschäftigung mit Japan unabdingbar. Die wesentlichen Elemente der Grammatik des <i>kanbun/kundoku</i> -Stils werden vorgestellt, und ihre Erschliessung wird anhand von Textbeispielen geübt. In der gemeinsamen Lektüre einschlägiger Texte werden Möglichkeiten der Interpretation diskutiert. Studierende erlernen ein Standard-Verfahren zur Darstellung und kommentierten Übersetzung von <i>kanbun/kundoku</i> -Texten.
Leistungsnachweis:	Transkription und Übersetzung eines ausgewählten <i>kanbun</i> -Textes.
Literatur:	Zur Vorbereitung empfohlen: Lurie, David B. „Kundoku“. In: ders. <i>Realms of Literacy: Early Japan and the History of Writing</i> . Cambridge, Mass: Harvard University Asia Center, 2011, S. 169-212. Kurozumi, Makoto. „Kangaku: writing and institutional authority“. In: <i>Inventing the Classics: Modernity, National Identity, and Japanese Literature</i> . Stanford: Stanford University Press, 2000, 201–19. Miwa, Kunimi 三羽邦美. <i>Kanbun kuhō</i> 漢文句法. Tōkyō: Ōbunsha, 2017.

Kursorische Lektüre japanischer Quellen: Hiraizumi – Die ‘Goldene Stadt’ im Norden Japans (Ma) (1612)	
Dozentin:	Sarah Rebecca Schmid, MA
Ort:	N.N.
Zeit:	Mo 14:00–15:45
Beschreibung:	Hiraizumi ist heute eine Kleinstadt in der Präfektur Iwate mit weniger als 8000 Einwohnern. Im 12. Jahrhundert war die Stadt jedoch das kulturelle, politische und wirtschaftliche Zentrum im Norden Japans. Die Ōshū Fujiwara-Familie, die Hiraizumi zu diesem Zentrum gemacht hatte, kontrollierte die Region und den Handel im Norden Japans bis kurz nach der Gründung des Kamakura bakufu. Minamoto no Yoritomo (1147-1199) unterwarf die Region schliesslich im Jahr 1189, und mit dem Untergang der Ōshū Fujiwara-Familie verlor die Stadt seine einstige Stellung als Zentrum des Nordens. Im Rahmen der kursorischen Lektüre werden wir uns anhand einer Auswahl von wissenschaftlichen Texten mit der Forschung über Hiraizumi vertraut machen und versuchen, diese Stadt in den historischen Kontext der späten Heian- und frühen Kamakura-Zeit zu setzen. Die Lektüre beinhaltet eine Reihe unterschiedlicher Themen, von archäologischen Ausgrabungen zum buddhistischen Erbe der Stadt, das bis heute währt.
Leistungsnachweis:	Schriftliche Prüfung.
Literatur:	Wird auf OLAT bereitgestellt.

Raum- und Zeitkonzepte in Tagebüchern der Heian- und Kamakura-Zeit (Ma) (1014)	
Dozentin:	Prof. Dr. Simone Müller
Ort:	N.N.
Zeit:	Do 14:00–15:45
Beschreibung:	Tagebücher zählen in Japan zu den wichtigsten Quellen zur historischen Erschliessung der Heian- und Kamakura-Zeit. Sie künden nicht nur vom Alltag der Aristokratie und den verschiedenen Hofzeremonien, sondern auch von spezifischen Zeit- und Raumvorstellungen am japanischen Kaiserhof. Im Rahmen des Forschungsseminars werden wir anhand einer Auswahl von Tagebüchern der Heian- und Kamakura-Zeit analysieren, wie die Hofaristokraten Raum und Zeit, in der sie lebten, empfanden, praktizierten und schriftlich festhielten. Hierbei werden wir geschlechterspezifische sowie schriftspezifische Unterschiede herausarbeiten und nachzeichnen, wie sich Zeit- und Raumvorstellungen durch die Geschichte hindurch vor dem sozialen und politischen Hintergrund diachronisch veränderten.
Leistungsnachweis:	Aktive Teilnahme, Referat.
Literatur:	Wird zur Verfügung gestellt.
Bemerkungen:	Programm und Skript zur Veranstaltung ab Semesterbeginn auf OLAT.

Arbeit und Musse in der japanischen Kulturgeschichte (Ma) (0223)	
Dozent:	Dr. Paulus Kaufmann
Ort:	N.N.
Zeit:	Mi 14:00–15:45
Beschreibung:	Angesichts von Phänomenen wie Burn-Out oder Karōshi ("Tod durch Überarbeitung") wird das Verhältnis von Arbeit und Musse derzeit in vielen Industrieländern intensiv diskutiert. Dies ist auch in Japan der Fall. Dabei geht es nicht nur um medizinisch-psychologische Fragen zu Arbeitsleistung und Erholung, sondern auch um die philosophische Frage, was menschliche Tätigkeit eigentlich ausmacht. Diese Frage ist bereits von Adligen der Heian-Zeit, Mönchen des Mittelalters und politischen Denkern der Edo-Zeit reflektiert worden. In unserem Seminar werden wir solche Beispiele durch Originaltexte und Referate kennenlernen und diskutieren. Die betreffenden Positionen werden wir auch zu Phänomenen der Arbeitswelt im heutigen Japan in Beziehung setzen und uns so die zeitgenössische Debatte über Arbeit und Musse in Japan geschichtlich erschliessen.
Leistungsnachweis:	Referat mit Handout.

Sozialwissenschaftliche Lektüre zum gegenwärtigen Japan (Ma) (3420)	
Dozent:	Prof. Dr. David Chiavacci
Ort:	N.N.
Zeit:	Mi 10:15–12:00
Beschreibung:	In dieser Lektüreübung werden Primärquellen und Sekundäranalysen zu aktuellen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen im gegenwärtigen Japan gemeinsam gelesen und diskutiert.
Leistungsnachweis:	Schriftliche Arbeit.

Einführung sozialwissenschaftliche Methoden / Introduction to Methods in the Social Sciences (Ma) (1753)	
Dozentin:	Dr. Helena Hof
Ort:	Präsenzunterricht (Raum wird noch bekanntgegeben) und einige Online-Einheiten Mainly on-site; some meetings online
Zeit:	Mi 12:15–13:45
Beschreibung:	Diese Übung soll Studierende in der frühen Phase des Masterstudiums mit einschlägigen Methoden der qualitativen sozialwissenschaftlichen Asien-/Japanforschung vertraut machen und damit eine Grundlage für die Konzeption der Masterarbeit legen. Es werden Fragestellungen zu und mögliche Herangehensweisen an Forschungsprojekte des Umfangs einer Masterarbeit beleuchtet und im Hinblick auf geeignete Methoden und die dazu erforderliche Feldforschung und Analyse diskutiert. Der Fokus der Übung liegt auf

Einführung sozialwissenschaftliche Methoden / Introduction to Methods in the Social Sciences (Ma) (1753)	
	<p>Forschungsdesign und Fragestellungen. Zudem werden gängige qualitative Methoden vorgestellt und mit Bezug auf Forschungsdesign und -frage diskutiert, allerdings nicht tiefergehend eingeübt. Die Übung ist daher insbesondere Studierenden im 2. und 3. Semester zu empfehlen, die sich mit dem Thema Master-/Forschungsarbeit befassen wollen.</p> <p>This exercise introduces master students to relevant methods in qualitative social science research on Asia, and Japan in particular. We will consider the design of a research project from the first steps and brainstorming to the actual implementation, including suitable research questions, appropriate methods and analysis. The competences acquired in this exercise will ideally prepare the students to design and execute their own research project such as the master thesis. The focus of this exercise lies on research design and research questions. Furthermore, common methods of qualitative research will be introduced and discussed with regard to the respective research design and questions of students' project but the methods will not be practiced more intensively. The exercise is thus particularly suited for students in their second and third semester who want to tackle the challenge of designing a master thesis project.</p>
Leistungsnachweis:	<p>Schriftliche Beiträge, u.a. Erstellung einer Bibliografie, eines Forschungsplans und eines Abstracts. Genauere Details werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>Written assignments, including a bibliography, a research proposal and an abstract. More details will be announced at the beginning of the semester.</p>
Literatur:	<p>Diese Übung führt die Studierenden anhand einschlägiger Quellen der Methodenforschung in relevante Methoden und methodologische Fragestellungen der qualitativen sozialwissenschaftlichen Forschung ein. Im Verlauf des Semesters werden die Studierenden eine Literaturliste zum selbst gewählten Thema erstellen. Die einführende Lektüre wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>This exercise introduces students to some of the most important methods in social science research with a special focus on qualitative methods and field research in area studies. Over the course of the semester, the students will compile a bibliography for their own research project, based on an independently conducted literature review. The introductory readings will be announced at the beginning of the semester.</p>
Bemerkungen:	<p>Die Übung wird je nach Bedarf auf Englisch oder Deutsch abgehalten. Die schriftlichen Leistungsnachweise des Portfolios können in beiden Sprachen eingereicht werden.</p> <p>Language of instruction is English or, in case all students are native speakers of German, in German. Regardless the language of instruction, the written assignments can be submitted in either German or English.</p>

Themes in Indian and Japanese Migration and Diaspora Studies (Ma) (3645)	
Dozenten:	Prof. Dr. David Chiavacci; Prof. Dr. Nicolas Martin
Ort:	N.N.
Zeit:	Do 10:15–12:00
Beschreibung:	This seminar will address the causes and consequences of emigration and immigration in India and Japan as well as their diaspora abroad. The two countries will be discussed comparatively as case study in migration and diaspora studies.
Leistungsnachweis:	Portfolio (oral contributions 25%; written contributions 75%).

Forschungsprojekte (Kolloquium Ma-Arbeit) (1280)	
Dozent:	Prof. Dr. David Chiavacci
Ort:	N.N.
Zeit:	Nach Ankündigung (Blockveranstaltung).
Beschreibung:	Das Kolloquium dient als Plattform zum Vorstellen, Diskutieren und Weiterentwickeln des eigenen Forschungsprojekts (MA-Projekt).
Leistungsnachweis:	Aktive Teilnahme und Referat.